

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gefreiter im 14. Infanterieregiment. Ehre dem Andenken der beiden, die Blut und Leben fürs Vaterland geopfert! — Der Maschinenseker Herr Alois Friedrich (Einjährig-Freiwilliger beim 14. Infanterieregiment) wurde so schwer verwundet, daß er, wenn er wirklich wieder gesund wird, was wir hoffen, es förmlich einem Wunder gleich sieht. Herr Friedrich ist ein Sohn des ehemaligen Druckereileiters in Ried und jetzigen Korrektors in Linz, Herrn Josef Friedrich.

Sonn- und Feiertagen erschien das „Linzer Volksblatt“ in einer eigenen Ausgabe. Ueber allgemeinen Wunsch wurde aber die Bilderbeilage unter dem Titel: „Illustrierte Kriegsbeilage“ vom 7. Februar 1915 an wieder dem „Linzer Volksblatt“ und „Linzer Wochenblatt“ beigegeben und es werden darinnen außer Bildern vom Kriegsschauplatz die Porträts der gefallenen Helden aus Oberösterreich in einer Ehrentafel veröffentlicht, was besonderen Anklang fand. Auch der „Welser Zeitung“ wurde wieder



Ferdinand Sturm.

Seit Kriegsausbruch eingerrückt, geriet in russische Gefangenschaft, aus welcher er entfloß, wurde in Galizien verwundet. Ausgezeichnet mit der Silbernen Tapferkeits-Medaille II. Klasse und zum Zugführer befördert. Kam nach der Heilung auf den italienischen Kriegsschauplatz.



Rudolf Ritsch.

Bei der allgemeinen Mobilisierung eingerrückt, erkrankte am Kriegsschauplatz und starb am 27. November 1914 in Bressan in einem Referatspital an Ruhr. Er war verheiratet und hinterließ eine Witwe mit einem Kinde.



Gregor Wallner.

Im August 1914 zur aktiven Dienstpflicht einberufen. fiel am 4. Oktober 1915 am italienischen Kriegsschauplatz, ausgezeichnet mit der Bronzernen Tapferkeits-Medaille, die ihm aber infolge Gefechtsverhältnisse an den vorhergegangenen Tagen nicht zugestellt werden konnte.

Die Generalversammlung fand am 28. Mai 1915 im Gasthose „zur Austria“ statt. Dabei wurde als besonders erfreulich hervorgehoben der Aufschwung des „Linzer Volksblattes“, das sich in seiner Auflage beinahe verdoppelte und die Zunahme an Abonnenten bei den Wochenblättern, von denen die „Oberösterreichische Volkszeitung“ in Ried die Aufl. 16.000 erreicht hat. Als der Krieg begann, wurde die illustrierte Beilage des „Volksblattes“, des „Wochenblattes“ und der „Welser Zeitung“ aufgelassen. Dafür erschienen zahlreiche Extranummern, an

eine illustrierte Beilage beigelegt. Die regelmäßige Sonntagsnummer wurde aufgelassen.

Die Verzinsung der Schuldscheine wurde wie bisher mit 3% in der Generalversammlung festgesetzt. Als Kassenrevisoren wurden wieder gewählt: Beamter Kundrat, Obergeringieur Kuchinka und Landeskonzipist Dr. Ensthaler. Auch der Herr Landeshauptmann hatte die Versammlung mit seinem Besuche beehrt.

Im Laufe des Jahres 1915 mehrten sich die Schwierigkeiten, die sich bei den Druckereien ergaben dadurch, daß die Papier-